

Ortsentwicklung Krailling

Arbeitstreffen „ Ortsmitte, Verkehr“ am 09.06.2011

Zusammenfassung des Gesprächs

In Arbeitsgruppen wurden von den Bürgern die verschiedenen Belange zu den Themen „Bauliche Entwicklung“, „Freiräume“, Handelslage in der Ortsmitte“ und „Verkehr“ diskutiert. Die Ergebnisse der Gespräche wurden durch die Teilnehmer zusammen gefasst und vorgetragen. Eine Diskussion der einzelnen Beiträge fand nicht statt. Einzelne Themen wurden in mehreren Arbeitsrunden angesprochen.

Gesprächsergebnis zum Thema „Bauliche Entwicklung“:

Es gibt für die Ortsmitte vier Brennpunkte zur baulichen Entwicklung: die Maibaumwiese, die Sanftlwiese in Fragen der Baudichte, die Sanftlwiese in Fragen der Erschließung und der gewünschte Gemeindetreffpunkt.

Maibaumwiese

- Einer Bebauung der Fläche wird nicht grundsätzlich widersprochen.
- Der Bereiche an der Straße sollte als öffentliche nutzbare Freifläche von Bebauung frei gehalten werden.
- Es wird keine gewerbliche Nutzung auf der Fläche gewünscht. Eher sollte hier eine öffentliche Nutzung vorgesehen werden.
- Das Maß der Bebauung ist sehr sorgfältig zu prüfen (keine zu hohe Bebauungsdichte).
- Die Art der Bebauung sollte angenehm und einladend sein (Vorschlag einer runden Bebauung).

Sanftlwiese

- Die Bebauung an der Sanftlwiese sollte so geplant werden, dass keine übermäßige Verkehrsbelastung entsteht (eher Fläche mit untergeordneter PKW-Nutzung auf der Fläche).
- Die Zufahrt ist möglich über die Margaretenstraße, den Paulhanplatz und die Ludwigstraße.
- Die Bebauung sollte sich in Höhe und Dichte „an die Umgebung anschmiegen“ (das Thema wird unterschiedlich diskutiert, es gibt auch eine Vorschlag, ein höheres Gebäude zu bauen, wenn damit der Großteil der Fläche von Bebauung frei bleibt).

Treffpunkt in der Ortsmitte

- Es wird ein Raum für die Senioren und die Jugend in der Ortsmitte gesucht.
- Das Gebäude am Ortsrand wird als gute Übergangslösung gesehen. Langfristig ist dieser Standort für viele Senioren zu weit außerhalb gelegen.
- Ein Spielplatz in der Ortsmitte wird als nicht als vorrangliches Ziel angesehen.

Ortsentwicklung Krailling

Arbeitstreffen „Ortsmitte, Verkehr“ am 09.06.2011

Zusammenfassung des Gesprächs



Gesprächsergebnis zum Thema „Verkehr“:

- Die **Margaretenstraße** im südlichen Abschnitt sollte fahrad- und fußgängerfreundlicher ausgestaltet werden (z.B. durch einheitlichem Belag, Mischfläche, Shared Space). Anfangs- und Endpunkt des Straßenraums (vom Brunnenplatz bis zur Brauerei) sollten über Gestaltung markiert werden.
- Die gesamte **Margaretenstraße** soll aufgewertet werden. Sie stellt das historische Zentrum von Krailling dar.
- Eine stärkere Belastung der **Seitenstraßen** (Schleichverkehr) soll bei Verkehrsberuhigung der Margaretenstraße ausgeschlossen werden (Baumpflanzungen, Verengungen etc.).
- Der **Durchgangsverkehr** von der Pentenriederstraße soll über die Gautinger Straße geleitet werden. Die Kreuzung Pentenrieder- / Gautinger Straße ist zu überarbeiten, so dass ein Abbiegen auf die Gautinger Straße erleichtert wird.
- Es wird ein **Tempolimit** auf 30 km/h für den gesamten Ort (außer der Staatsstraße) vorgeschlagen.
- Um den Verkehr auf der **Pentenriederstraße** zu verlangsamen, wird eine Querungshilfe auf Höhe Maibaumwiese vorgeschlagen.
- Die **Sanftlwiese** soll für Fußgänger von der Margaretenstraße und dem Paulhahnplatz angebunden werden. Der PKW-Verkehr soll soweit möglich über die Tiefgarage geleitet werden.
- Entlang der **Würm** soll das Fußwegenetz ausgeweitet werden (Brücke über Würm bei Rossario, Fußweg entlang Wasser zur Staatsstraße).

Ortsentwicklung Krailling

Arbeitstreffen „Ortsmitte, Verkehr“ am 09.06.2011

Zusammenfassung des Gesprächs

Gesprächsergebnis zum Thema „Freiräume“:

- Die **Margaretenstraße** sollte als Freiraum aufgewertet werden (breitere Gehwege, bessere Begrünung, Verkehrsberuhigung, bessere Nutzbarkeit für Fahrradfahrer).
- **Grünflächen in der Ortsmitte:** Es sollen keine Grünflächen aufgegeben werden. Mittelfristig werden öffentliche Grünflächen wichtiger, wenn Wohnraum ohne Privatgärten gebaut wird. Die vorhandenen Grünflächen sollten entsprechend verschiedener Nutzungsformen ausgebildet werden (Sitzen/Treffen, Arbeiten im Freien, Kinderspiel, Naturerlebnis).
- **Bibliotheksgarten:** Die Fläche eignet sich als Begegnungsfläche, zum Arbeiten im Freien und als Bereich zum Naturerleben (Blick auf Würmaue). Sie sollte besser zugänglich gemacht werden (längere Öffnungszeiten, sichtbarer Zugang von der Margaretenstraße).
- **Maibaumwiese:** Die Maibaumwiese ist die „Visitenkarte des Ortes“ und sollte mehr für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Im rückwertigen Bereich ist ein Treffpunkt (besonderes Gebäude, Café oder Bürgertreff) vorstellbar. Einige Teilnehmer wünschen sich, dass die Fläche ganz als Grünfläche genutzt wird. Derzeit gibt es auf der Maibaumwiese zu wenig Bänke, dadurch kann die Fläche kaum genutzt werden.
- **Sanftlwiese:** Ein Durchgang von der Ludwigsstraße mit Anbindung an die Margaretenstraße wäre sinnvoll. Es soll auch ein öffentlich nutzbarer Freibereich mit Spielplatz für Kleinkinder und Nutzung für Senioren vorgesehen werden (keine Gefährdung für Kleinkinder durch Verkehr der Straße oder Fluss in diesem Bereich vorhanden).
- **Kraillinger Weiher:** Es wird die unachtsame Nutzung (Bierflaschen auf der Fläche) bemängelt.
- **Grünflächen am Trinkl-Gelände:** Eine Einbeziehung der Flächen in das Stadtgefüge wäre gut (zumindest Blickbeziehung vom öffentlichen Raum auf die Würm). Ein Gespräch mit dem Besitzer sollte angestrebt werden.
- **Grünflächen an der Würm:** Eine bessere Verknüpfung der einzelnen Grünflächen mit Schaffung von zusätzlichen fußläufigen Querungen über die Würm (z.B. von Grünfläche hinter Rossario und von Bibliotheksgarten) sowie Fußwegen entlang der Würm sollten angestrebt werden. Dabei sind ökologisch empfindliche Bereiche vor Übernutzung zu schützen.
- **Sportliche Nutzung:** Freiflächen für Senioren wurden realisiert. Die Sportflächen am KIM sollten für Sportangebote besser genutzt werden (evtl. Gastronomie im Umfeld als Ergänzung).
- **Private Grünflächen:** Es werden verstärkt Großbäume in privaten Gärten gefällt. Großbäume sollten so weit als möglich erhalten bzw. ergänzt werden (z.B. auf öffentliche Flächen). Private Grünflächen sollten mehr einsehbar sein (weniger Zäune).
- Der **Radweg** zwischen Stockdorf und Gräfelfing wird auf Kraillinger Gemeindegrund nicht geführt. Diese Lücke im Wegenetz sollte geschlossen werden.

Ortsentwicklung Krailling

Arbeitstreffen „Ortsmitte, Verkehr“ am 09.06.2011

Zusammenfassung des Gesprächs

Gesprächsergebnis zum Thema „Handelslagen in der Ortsmitte“:

Der Bereich der südlichen Margaretensstraße vom Brunnenplatz bis zur Kreuzung Pentenriederstraße stellt die zentrale Handelslage des Ortes dar. Es sollen verstärkt Anstrengungen unternommen werden, um die Geschäfte zu halten. Die Straße soll einen freundlichen und einladenden Charakter erhalten.

- Es gibt ein vielfältiges **Angebot** von Einzelhandel und Dienstleistungen mit regionalen Waren und einer Apotheke.
- Der **Biomarkt** auf dem Parkplatz der Brauerei stellt eine Konkurrenz für die Läden an der Pentenrieder Straße dar.
- Der **Durchgangsverkehr** auf der Margaretensstraße wird als schwierig eingestuft. Die Straße soll mehr Aufenthaltsqualität erhalten. Die Kreuzung Pentenrieder- / Margaretensstraße muss überarbeitet werden.
- Die Gemeinde **Planegg** arbeitet an der Veränderung der Verkehrsführung auf der Pasinger Straße. Dies kann auch Auswirkungen für Krailling haben.
- Der **Straßenraum** der Margaretensstraße ist zu überplanen. Die Straße inkl. Gebäudevorzonen hat einen Querschnitt von 25m.
- Es sollen eher kleinere **Bäume** gepflanzt werden. Anfang und Ende des Straßenbereiches könnte mit Großbäumen markiert werden.
- Die **Bebauung der Sanftlwiese** soll für Fußgänger und Radfahrer an die Margaretensstraße angebunden werden.
- Die **Fassaden und Schaufenster** der Geschäftsgebäude wirken derzeit eher düster und wenig attraktiv. Eine Beratung der Eigentümer durch einen Fachmann (evtl. mit Zuschuss der Gemeinde) wäre sinnvoll.
- Ein **Magnet** (z.B. gutes Café) wäre auf der Margaretensstraße sinnvoll.
- Als **weiteres Vorgehen** zur Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes werden folgende Schritte vorgeschlagen: Konzept durch Verkehrsplaner zu Straßenführung, Eigentümer und Ladeninhaber zusammenbringen und gemeinsam ein Konzept für die Straße erarbeiten, Webdesigner zur Aufwertung der Fassaden einschalten.

